



Axel Knoerig Bericht aus Berlin

www.Axel-Knoerig.de

22. Mai 2015 / Nr. 10

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde,

seit nunmehr **zehn Jahren** sorgt die Union dafür, dass es unserem Land und unserer Bevölkerung gut geht. Wir können in dieser Woche einen milliarden-schweren Nachtragshaushalt auflegen, ohne neue Schulden machen zu müssen. Wir organisieren enorme Zuwächse bei Bildung, Forschung und Investitionen. Und wir haben eine Bundeskanzlerin, die Deutschland sicher führt und die deutsche Stimme in Europa hörbar macht. Dass sich die Opposition angesichts dieser Bilanz mit konstruktiven Vorschlägen schwer tut, ist kaum verwunderlich...

Die schrillen Töne der letzten Tage hinsichtlich der Zusammenarbeit von **BND und NSA** sind weder sachlich noch in der Form angemessen. Wir wissen bereits, dass von der vielfach behaupteten massenweisen Ausspähung nicht die Rede sein kann. Nun wollen wir wissen, wie sich die Zusammenarbeit der Nachrichtendienste konkret gestaltet. Das muss in den zuständigen parlamentarischen Kontrollgremien geschehen. Denn Vertraulichkeit ist für diese Arbeit unverzichtbar. Angesichts der Globalisierung auch des Terrors ist die Kooperation von Diensten befreundeter Staaten eine notwendige Selbstverständlichkeit. Die Sauerland-Gruppe z.B. konnte nur durch die Zusammenarbeit der Nachrichtendienste am Umsetzen ihrer Terrorpläne gehindert werden.

Der Geschäftsführende Vorstand der Union führte in der vergangenen Woche Gespräche in Brüssel. Diese auswärtigen Sitzungen finden regelmäßig statt, um deutsche und **europäische Themen** und Akteure zu vernetzen. Mit der deutschen Gruppe in der EVP-Fraktion wurden aktuelle Fragen zum Euro und zur europäischen Investitionsoffensive abgeklärt. Griechenland, das Europäische Semester, Flüchtlinge und Migration sowie die Energie- und die Digitalunion waren zentrale Themen bei den Beratungen mit Kommissionspräsident Juncker.

In dieser Woche im Parlament

Zur Förderung unserer Wirtschaft, speziell unseres **Mittelstandes**, sprach ich jetzt im Deutschen Bundestag. Dabei machte ich am Beispiel meines Wahlkreises deutlich, wie erfolgreich Bundesprogramme kleine und mittlere Betriebe vor Ort unterstützen. So wurden bereits 50 Projekte in der heimischen Region für das „Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand“ (ZIM) ausgewählt. Insgesamt wurden darüber 5,6 Millionen Euro an Forschungsmitteln an hiesige Firmen vergeben. Ich möchte darauf hinweisen, dass ab sofort eine neue Förderrichtlinie für das ZIM gilt – mit optimierten Regelungen und erhöhten Mitteln. Mehr Infos gibt es auf www.zim-bmwi.de.



Als Berichterstatter für die digitale Wirtschaft habe ich in meiner Rede auch die Mittelständler dazu aufgerufen, umgehend die Digitalisierung in allen Branchen anzugehen. Um kleinere Firmen an elektronische Geschäftsprozesse heranzuführen, bietet das Bundeswirtschaftsministerium das neue Programm **„Mittelstand-Digital“** an. Mehr Auskünfte dazu findet man auf www.mittelstand-digital.de.

Mit dem Nachtrag zum Bundeshaushalt 2015 legen wir die Verteilung des **10-Milliarden-Euro-Pakets** für Zukunftsinvestitionen fest. Unsere Schwerpunkte für die Jahre 2016 bis 2018 liegen in den Bereichen



Infrastruktur, Energie und Umwelt. So sichern wir langfristiges Wachstum und machen Deutschland zukunftsfest.

In ihrer **Regierungserklärung** legte Bundeskanzlerin Merkel ihre Schwerpunkte für die drei bevorstehenden Gipfeltreffen dar: Beim Gipfel zur östlichen Partnerschaft der EU geht es vor allem um die Assoziierungsabkommen und Freihandelszonen mit Moldau, der Ukraine und Georgien. Beim G7-Gipfel werden die Themen Weltwirtschaft, Handel, Energie, Außen- und Sicherheitspolitik sowie Entwicklung besprochen. Deutsche Schwerpunkte im Rahmen der G7-Präsidentschaft sollen auf den Bereichen Gesundheit, Frauen und Umwelt sowie auf der Stärkung sozialer und ökologischer Standards in Lieferketten liegen. Der EU-Celac-Gipfel dreht sich um die Zukunft der beiden Wirtschaftsregionen: Lateinamerika ist eine Region der Chancen, zu deren Entwicklung Europa das Know-how anbieten kann.

Um unsere **Kommunen** weiter zu stärken, bringen wir zwei wichtige Neuerungen auf den Weg: Damit auch finanzschwache Gemeinden und Städte investieren können, stellen wir einen „*Kommunalen Investitionsförderungsfonds*“ mit 3,5 Milliarden Euro aus. Zugleich wird die für 2017 vorgesehene Kommunalentlastung von einer Milliarde auf 2,5 Milliarden Euro angehoben. Zur Unterstützung der Länder und ihrer Kommunen bei der Aufnahme von Asylbewerbern stellt der Bund je 500 Millionen Euro in den Jahren 2015 und 2016 zur Verfügung.

In einem Koalitionsantrag unterstreichen wir die Gleichwertigkeit **beruflicher und akademischer Bildung**. Detaillierte Ziele dabei: Ausbildungs- und Studienabbrüchen wirksamer vorbeugen, den Übergang für Studienaussteiger in eine berufliche Aus- und Weiterbildung verbessern und Jugendliche mit Migrationserfahrung besser über die duale Ausbildung informieren. Wie der Berufsbildungsbericht 2015 belegt, ist das duale System der beruflichen Bildung weiter die tragende Säule zur Deckung des Fachkräftebedarfs und für über 500.000 junge Menschen der Einstieg in eine qualifizierte Tätigkeit. Die hohe Integrationskraft spiegelt sich in der im europäischen Vergleich niedrigsten Jugendarbeitslosigkeit von nur 7,4 Prozent wider. Die Zahl der unbesetzten Ausbildungsstellen hat mit 37.100 einen neuen Höchststand erreicht. Rein rechnerisch kamen auf 100 Bewerber 103 Ausbildungsplatzangebote.

Gleichzeitig ist die Zahl junger Erwachsener ohne Berufsabschluss weiter rückläufig.

Die Frage einer gesetzlichen Regelung der **Tarifeinheit** haben wir lange diskutiert. Aus Teilen der Wirtschaft und der Gewerkschaften wird sie als notwendig erachtet. Wie im Koalitionsvertrag vereinbart, lenken wir damit den Tarifpluralismus in geordnete Bahnen. Es sind verschiedene Stufen vorgesehen: von der vereinbarten Tarifpluralität über Tarifgemeinschaften bis hin zur Einführung des Mehrheitsprinzips für den Fall, dass sich in einem Betrieb die Tarifverträge überschneiden. Die Rechte der Minderheitsgewerkschaften werden berücksichtigt. Weiterhin gilt, dass über die Verhältnismäßigkeit eines Streiks im Zweifel die Gerichte befinden.

Die Bundesregierung will das **Wohngeld** anheben: Einkommensschwache Haushalte sollen damit angesichts der zunehmenden regionalen Engpässe auf dem Wohnungsmarkt sowie der steigenden Mieten und Heizkosten schnell entlastet werden. Insbesondere Bürger mit niedrigen Renten sowie kurzfristig Arbeitslose profitieren von der Reform.

Erstmals seit Inkrafttreten des Rechtsanspruchs auf einen **Kita-Platz** in 2008 wurde die Betreuungssituation in ganz Deutschland bewertet. Der Bericht zeigt, dass dieses Gesetz einen massiven Ausbau der Betreuungsangebote für Unter-Dreijährige ausgelöst hat. Dieser ging aber nicht zu Lasten der Qualität: Sowohl Personalschlüssel als auch Gruppengrößen blieben konstant. Zugleich sind Kindertagespflegepersonen zunehmend besser qualifiziert. Der Bund unterstützt Länder und Kommunen erheblich beim Betreuungsausbau: mit einem Sondervermögen von einer Milliarde Euro sowie einem Anteil von 845 Millionen Euro an den Betriebskosten.

Den Kanzleramtsminister **Peter Altmaier** traf ich in dieser Woche zu einem persönlichen Gesprächsaustausch. Bei dem Treffen im Kanzleramt erörterten wir die Themen Wirtschaft und Arbeit.





Im Wahlkreis

Zu verschiedenen Terminen in meinem Wahlkreis hatte ich den **Wirtschaftspolitischen Sprecher** der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Dr. Joachim Pfeiffer (M.), eingeladen. Zunächst besuchten wir den Spargelhof Thiermann in Kirchdorf. Anschließend besichtigten wir mit heimischen Kommunalpolitikern den Gasspeicher der Firma Wintershall in Rehden...



... und danach nahmen wir am Frühjahrsempfang der fünf CDU-Verbände im Diepholzer Land teil. Dabei waren auch Landtagsvizepräsident Karl-Heinz Klare (r.) und Landtagsabgeordneter Volker Meyer (2.v.l.).



Mit 14 Landtagskollegen besuchte ich das „Zentrum Zivil-Militärische Zusammenarbeit“ in der Nienburger **Clausewitz-Kaserne**. Dort sprach ich mit Stabsfeldwebel Christian Ludwig (r.) über Afghanistan.



Zur **Logistikausbildung** im Landkreis Diepholz tauschten sich heimische Politiker, Unternehmer und Verbandsvertreter aus. Der CDU-Kreisverband hatte gemeinsam mit dem BVL-Campus Bremen eingeladen. Vor rund 20 Teilnehmern referierte Prof. Dr. Josef Decker (l.) von der Aus- und Weiterbildungseinrichtung der Bundesvereinigung Logistik (BVL).



Die neue **Senioren-WG** in Drentwede, Samtgemeinde Barnstorf, wurde am Sonntag eingeweiht. Mit Michael Gillner von der CDU Bassum (l.) und Ludolf Roshop von der CDU Barnstorf (4.v.l.) dankte ich Initiator Bernd Reinke für diese gute Idee.



Der Reinerlös aus der Versteigerungsaktion der Initiative „Give for help“ wurde im Syker Restaurant „Maximilian“ an das Kinderhospiz Löwenherz Syke und die Kindernothilfe Weyhe überreicht. Als Schirmherr dankte ich den Organisatoren Anja



Kappler, Uwe Goldschmidt und Sigi Schritt sowie allen weiteren Helfern für ihr großes Engagement.

Am Samstag besuchte ich den **Handwerkermarkt** in Wehrbleck. Wilhelm Köster, Gründer des Malermuseums, hatte diesen organisiert. Mit seinen Berufskollegen aus der Kreishandwerkerschaft bot er ausrangierte Werkzeuge und Maschinen an interessierte Sammler und Hobbybastler an.

Im Rahmen des **EU-Projekttag**es war ich zu Gast im Johann-Beckmann-Gymnasium in Hoya. Dort diskutierten meine Bundestagskollegin Katja Keul von den Grünen und ich mit rund 150 Jugendlichen über die Arbeit des Europa-Parlaments.

Termine und Hinweise

Im Dezember 2014 hatte die CDU-Kreistagsfraktion Diepholz zu einer Tagung zum Thema **Flüchtlinge** eingeladen, die auf großes Interesse gestoßen ist. Daher bereitet unser Kreisverband gemeinsam mit den Sulinger Ortsverbänden eine weitere Veranstaltung hierzu vor. Diese findet am Mittwoch, 27. Mai 2015, ab 19 Uhr im Gasthaus Brand in Scholen statt. Titel: „Klamme Kassen – zunehmende Flüchtlingsströme – wie hilft der Bund den Kommunen?“ Gastredner wird der Bundestagsabgeordnete Dr. André Berghegger, Mitglied im Innenausschuss, sein. Interessierte Bürger können sich über die CDU-Kreisgeschäftsstelle unter Telefon 05441-3014 anmelden.

Ebenfalls am kommenden Mittwoch werde ich mit meinem Bundestagskollegen Wilfried Lorenz, Mitglied im Verteidigungsausschuss, den **Fliegerhorst Diepholz** besuchen. Wir wollen uns hier mit Militär- und Zivilpersonal über den aktuellen Stand der Konversion austauschen.

Mehrere **Jahreshauptversammlungen** stehen in den nächsten Wochen in meinem Terminkalender:

Am Dienstag, 2. Juni, tagt der CDU-Samtgemeindeverband **Siedenburg** ab 19 Uhr in der Gaststätte Grube in Sieden.

Für Donnerstag, 4. Juni, lädt die Kreis-Frauenunion zu Sommer-Event im Fachzentrum Moor und Klima in **Ströhen** und anschließender Mitgliederversammlung ein. Nähere Infos erteilt die CDU-Kreisgeschäftsstelle unter der oben genannten Rufnummer.

Der CDU-Samtgemeindeverband Altes Amt **Lemförde** tagt ebenfalls am Donnerstag, 4. Juni, ab 19.30 Uhr in der Hüder Gaststätte Strandhaus.

Interessierte Bürger sind eingeladen zu den nächsten Veranstaltungen unserer Bundestagsfraktion:

- „**Breitbandausbau: Deutsch@nd digital vernetzt**“, Montag, 8. Juni, 12.30-15.15 Uhr
- „**Russland und die Ukraine**“, Mittwoch, 10. Juni, 15-18 Uhr
- „**Bildung 2.0 – Digitale Bildung neu denken**“, 15. Juni, 12.30-16.30 Uhr
- „**Verbraucherschutz im Spannungsfeld zwischen staatlicher Regulierung und Eigenverantwortung**“, 17. Juni, 15-17.15 Uhr

Anmeldungen sind über mein Berliner Büro möglich (jeweils bis eine Woche vor dem genannten Termin).

Erinnern möchte ich noch einmal an der „**Tag der kleinen Forscher**“ am 23. Juni. Kitas, Horte und Grundschulen können sich an diesem Aktionstag beteiligen. Mehr auf www.tag-der-kleinen-forscher.de.

Zu Gast in Berlin



Foto: Deutscher Bundestag/Inga Haar

Zwei Klassen der **Ganztagsschule (GTS) Syke** besichtigten jetzt den Bundestag. Die 27 Jugendlichen waren mit Rektor Rainer Goltermann (l.) und den Lehrkräften Annegret Göken (3.v.l.), Jürgen Wessel (4.v.r.) und Dr. Melanie Buß (4.v.l.) in Berlin.

Ich wünsche ein frohes Pfingstfest – hoffentlich ganz ohne Stress durch Staus oder Streiks!

Mit besten Grüßen

Axel Knoerig MdB